

Zur Notiz.
Das Abschreiben der Stimmen wird nach § 4 des Gesetzes vom 11. Juni 1870 als Nachdruck bestraft.

In der Christnacht.

Christmas Night.

(J. Nachtenhöfer.)

Andante sostenuto.

Max Bruch, Op. 60. No. 1.

Sopran. *pp*

1. Dies ist die Nacht, da mir er -
2. Lass dich er - leuch-ten, mei - ne

Alt. *pp*

1. Dies ist die Nacht, die Nacht, da mir er -
2. Lass dich er - leuch-ten, er - leuch-ten, mei - ne

Tenor. *pp*

1. Dies ist die Nacht, die Nacht, da mir er -
2. Lass dich er - leuch-ten, er - leuch-ten, mei - ne

Bass. *pp*

1. Dies ist die Nacht, da mir er -
2. Lass dich er - leuch-ten, mei - ne

poco cresc. *cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got - tes Freund - lich - keit! Das
See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - - den-schein! Der

poco cresc. *cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got-tes Freund - lich - keit! Das
See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - - den-schein! Der

poco cresc.

schie-nen des gro-ssen Got - tes Freund - lich - keit!
See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - - den - schein!

poco cresc. *cresc.*

schie-nen des gro-ssen Got - tes Freund-lich - keit! Das
See - lo, ver - säu-me nicht den Gna - den - schein! Der

Kind, dem al - le En - gel die - nen bringt Licht in
Glanz in die - ser klei - nen Höh - le dringt bald in

Kind, dem al - le En - gel die - nen bringt Licht in
Glanz in die - ser klei - nen Höh - le dringt bald in

cresc.

Das Kind, dem En - gel - die - nen bringt Licht in
Der Glanz in die - ser Höh - - le dringt bald in

Kind, dem al - le En - gel die - - nen bringt Licht in
Glanz in die - ser klei - nen Höh - - le dringt bald in

mei - no Dun - - kel - heit, Licht in mei - no
al - le Welt hin - ein, bald in al - le

mei - no Dun - kel - heit, Licht in mei - - no
al - le Welt hin - ein, bald in al - - le

mei - no Dun - kel - heit, Licht in mei - - no
al - le Welt hin - ein, bald in al - - le

mei - no Dun - kel - heit, Licht in mei - - no
al - le Welt hin - ein, bald in al - - le

p Dun - kel - heit, und die - ses Welt und Him - mels - licht
Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le Macht, der

cresc.

p Dun - kel - heit, und die - ses Welt und Him - mels - licht
Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le Macht, der

cresc.

p Dun - kol - heit, und die - ses Welt und Him - mels - licht
Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le Macht, der

cresc.

p Dun - kel - heit, und die - ses Him - mels - licht
Welt hin - ein, er trei - bet weg der Höl - le

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht
 Sün - den und des To - des Nacht, der Sün -

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht
 Sün - den und des To - des Nacht, der Sün -

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht
 Sün - den und des To - des Nacht, der

weicht hun-dert - tau - send Son-nen nicht, weicht
 Macht, der Sün - den und des To - des Nacht, der

— hun - dert - tau - send Son - nen nicht!
 — den und des To - des Nacht!

hun - dert - tau - send Son - nen nicht!
 — den und des To - des Nacht!

— hun - dert - tau - send Son - nen nicht!
 — Sün - den und des To - des Nacht!

hun - dert - tau - send Son - nen nicht!
 Sün - den und des To - des Nacht!

Sommerlied.

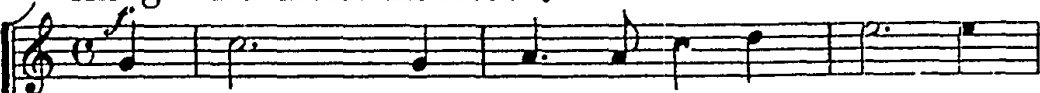
Song of Summer.

(Paul Gerhardt.)

Max Bruch, Op. 60. N^o 2.

Allegro ma molto moderato.

Sopran.



1. Geh' aus, mein Herz, und su - cho Freud' in

Alt.



2. Die Bäu - - mo sto - hen vol - ler Laub, das

Tenor.



3. Die Ler - - cho schwingt sich in die Luft, das
4. Ich sel - - ber kann und mag nicht ruh'n, des

Bass.



1. Geh' aus, _____	mein Herz! in
2. Geh' aus, _____	mein Herz! das
3. Geh' aus, _____	mein Herz! das
4. Geh' aus, _____	mein Herz! das

1. die - ser lie - ben Som - mer - zeit, an dei - nos Got - tes Ga - -

2. Erd - reich de - cket sei - nen Staub mit ei - nem grü - nen Klei - -

3. Täub - chen fliegt aus sei - ner Kluft und macht sich in die Wäl - -

4. gro - ssen Go - tes gro - ssen Thun er - weckt mir al - le Sin - -

1. die - ser lie - ben Som - mer zeit, an dei - nos Got - tes Ga - hen!

2. Erd - reich de - cket sei - nen Staub mit ei - nem grü - nen Klei - do.

3. Täub - chen fliegt aus sei - ner Kluft und macht sich in die Wäl - der.

4. gro - ssen Got - tes gro - ssen Thun er - weckt mir al - le Sin - nen.

ben! Schau an der schö - nen Gär - - ten Zier, und

de. Nar - cis - sen und die Tu - li - - pan die

der. Die hoch - be - lob - te Nach - ti - gall er -

nen! Ich sin - ge mit, wenn al - - les singt und

Geh' aus, _____ mein Herz! _____

Geh' aus, _____ mein Herz! _____

Geh' aus, _____ mein Herz! _____

Geh' aus, _____ mein Herz! _____

Geh' aus, _____

Geh' aus, _____

Geh' aus, _____

Geh' aus, _____

cresc.
 sie - he, wie sie dir und mir sich aus - ge - schmücket
cresc.
 zie - hen sich viel schö - ner an als Sa - lo - mo - nis
cresc.
 götzt und füllt mit ih - rem Schall Berg, Hü - gel, Thal und
 las - so, was dem Höch - sten klingt, aus mei - nem Her - zen
cresc.
 mein Herz! sich aus - ge - schmücket
 mein Herz! als Sa - lo - mo - nis
 mein Herz! Berg, Hü - gel, Thal und
 mein Herz! aus mei - nem Her - zen

f
 ha - - ben, sich aus - ge - schmücket ha - - - ben!
f
 Sei - - do, als Sa - lo - mo - nis Sei - - - del!
f
 Fel - - der, Berg, Hü - gel, Thal und Fel - - - der!
 rin - - nen, aus mei - nem Her - zen rin - - - nen!
f
 ha - - ben, sich aus - ge - schmücket ha - - - ben!
 Sei - - do, als Sa - lo - mo - nis Sei - - - del!
 Fel - - der, Berg, Hü - gel, Thal und Fel - - - der!
 rin - - nen, aus mei - nem Her - zen rin - - - nen!

Der Mutter Klage. The Mother's Lament.

Irische Volksmelodie. (*Irish Folk-Melody.*)

Adagio.

Max Bruch, Op. 60. No 3.

Sopran.



Alt.



Tenor.



Bass.



lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber
 lieb und schön und rein! Dein Herz, ach! brä - che ü - ber

mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - chelnd dich,
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - chelnd dich,
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - chelnd dich,
 mein Ge - schick! 2. Sah' ich lä - chelnd dich,

o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer
 o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer
 o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer
 o welch' Glück! A - ber Freu - de kehrt mir nim - mer

her, o mein Kind, o mein

her, o mein Kind, o mein

her, o mein Kind, o mein

her, o mein Kind, o mein

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rück, denn

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rück, denn

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rück, denn

Kind! Trau - ernd sinnt mein Herz zu - rück, denn

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

ach! ich seh' dich nim - mer, nim - mer - mehr!

Gebet. A Prayer.

(E.Mörke.)

Max Bruch, Op.60, No 4.

Andante.

Sopran.
Herr, Herr, schi-cke was du willst, ein

Alt.
Herr, Herr, schi-cke was du willst, ein

Tenor.
Herr, Herr, schi-cke was du willst, ein

Bass.
Herr, schi-cke was du willst, ein

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Lie - bes o - der Lei - - des, ich bin ver-gnügt, dass

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus.

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus.

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus.

Bei - - des aus dei - nen Hän - den quillt, aus.

dei - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

dei - - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

dei - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

dei - nen Hän - den quillt. Wol - lest mit

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber.

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber.

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber.

Freu - den und wol - lest mit Lei - den mich nicht ü - ber.

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

schüt - - ten, doch in der Mit - ten liegt

hol - des Be - schei - den, hol - des Be - schei - den.

hol - des Be - schei - den, hol - des Be - schei - den.

hol - des Be - schei - den, hol - des Be - schei - den.

hol - des Be - schei - den, Be - schei - den.

Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

Herr, Herr, schi - cke was du willst, ein

Lie - bes o - - der Lei - - des. ich bin ver-

Lie - bes o - - der Lei - - des, ich bin ver-

Lie - bes o - - der Lei - - des, ich bin ver-

Lie - bes o - - der Lei - - des, ich bin ver-

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

gnügt, dass Bei - - des aus dei - nen Hän - den

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

quillt, aus dei - - nen Hän - den quillt.

Ausreise zum Turnier.

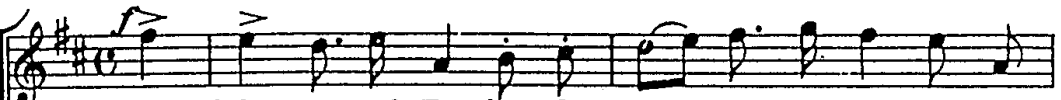
Departure to Tournament.

(Scheffol.)

Max Bruch, Op.60.Nº 5.

Allegro.

Sopran.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heerschild geschwo-ren, der

Alt.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heer-schild geschwo-ren, der

Tenor.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heer-schild geschwo-ren, der

Bass.



1. Nichts Schön-res auf Er-den als tapf - re Go-fähr-ten auf
2. Wer ad - lig ge - bo-ren zum Heerschild geschwo-ren, der

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als
hat sich er - ko - ren viel Müh - sal und Pein, darf

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als
hat sich er - ko - rer viel Müh - sal und Pein, darf

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als
hat sich er - ko - ren viel Müh - sal und Pein, darf

mu - thi - gen Pfer - den und mann - li - ches Ziel, als
hat sich er - ko - ren viel Müh - sal und Pein, darf

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

rit - ter - lich Rei - sen mit klang - vol - len Wei - sen, wo
sel - ten nur ra - sten, muss käm - pfend sich ha - sten und

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel, wo
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich sein, muss

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel, wo
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich sein, muss

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel, wo
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich sein, muss

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum Spiel,
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich sein,

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren zum
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren, er - klir - ren zum
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich, tu - gend - lich

Waf - fen von Ei - sen er - klir - ren, er - klir - ren zum
hun - gern und fa - sten und tu - gend - lich, tu - gend - lich

wo Waf - fen er - klir - ren zum
muss fa - sten und tu - gend - lich

Spiel!
sein! Tur -
Doch

Spiel!
sein! Tur -
Doch

Spiel!
sein! Tur -
Doch

Spiel!
sein! Tur
Doch - ney ist vor - kün - det, Tur -
Doch froh wie beim Fe - sto, doch

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -
froh wie beim Fe - sto auf - ju - behn - der

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -
froh wie beim Fe - sto auf - ju - behn - der

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -
froh wie beim Fe - sto auf - ju - behn - der

ney ist vor - kün - det und Renn - lust ent -
froh wie beim Fe - sto auf - ju - behn - der

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun
Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun
Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun
Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zün - det, nun zieh'n wir ver - bün - det, nun
Gä - ste ringt käm - pfend um's Bo - ste, ringt

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit
käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - mo um

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit
käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - mo um

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit
käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - mo um

zieh'n wir ver - bün - det der fried - li - chen Wahl - statt mit
käm - pfend um's Be - ste, wer kühn un - ter Hel - mo um

Pau-ken-schall zu, der fried - li - chen
Rit - ter - lob wirbt, wer kühn un - tor

Pau-ken-schall zu, der fried - li - chen
Rit - ter - lob wirbt, wer kühn un - tor

Pau-ken-schall zu, der fried - li - chen
Rit - ter - lob wirbt, wer kühn un - tor

Pau-ken-schall, mit Pau-ken-schall, mit Pau-ken-schall, mit
Rit - ter - lob, um Rit - ter - lob, um Rit - ter - lob, um

Wahl - statt mit Pau-ken-schall zu!
Hel - mo um Rit - ter - lob wirbt!

Wahl - statt mit Pau-ken - schall zu!
Hel - mo um Rit - ter - lob wirbt!

Wahl - statt mit Pau-ken-schall zu!
Hel - mo um Rit - ter - lob wirbt!

Pau-ken-schall, mit Pau-ken-schall, Pau-ken-schall zu!
Rit - ter - lob, um Rit - ter - lob, Rit - ter - lob wirbt!

Weit, weit aus ferner Zeit.

Long, long, from long ago.

(Schottisch.) (*Scotch.*)

(E. Geibel.)

Adagio.

Max Bruch, Op. 60. No 8.

Sopran.

1. Weit, weit aus fer-ner Zeit, aus grü-ner Ju-gend-
2. Still, wie ein schüchtern Kind, so blickt's mich an durch

Alt.

1. Weit aus grü - - ner Ju - - gend.
2. Still, still blickt's - - mich an - - durch

Tenor.

1. Weit aus grü - - ner Ju - - gend-
2. Still, still blickt's - - mich an - - durch

Bass.

1. Weit, weit aus grü - - ner Ju - - gend-
2. Still, still blickt's - - mich an - - durch

mf

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes
 Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

mf

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes
 Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

mf

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes
 Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

mf

wild - niss grüsst mich in Lust und Leid ein wun - der - sa - mes
 Thrä - nen, will sei - ne Lo - cken lind an mei - ne Schul - ter

p *cresc.*

Bild - niss, wohl kenn' ich gut der Lip pe Glut,
 leh - nen, es winkt so lieb, es singt so trüb

p *cresc.*

Bild - niss, wohl, wohl kenn' ich gut der
 leh - nen, es winkt, es singt so trüb von

p *cresc.*

Bild - niss, wohl, wohl kenn' ich gut der
 leh - nen, es winkt, es singt so trüb von

p *cresc.*

Bild - niss, wohl kenn' ich
 leh - nen, es singt von

— die mit mir pflag zu ko-sen, das Au-go so hold, der
 — von Zei-ten, die ver-gan-gen, da schmilzt mein Sinn in

Lip - po Glut, das Au - go so hold, so
 Zei - ten, die ver - gan - gen, da schmilzt mein

Lip - po Glut, das Au - go so hold, der
 Zei - ten, die ver - gan - gen, da schmilzt mein

gut der Lip - po Glut, das Au - go
 Zei - ten, die ver - gan - gen, da schmilzt mein

Lo-cken Gold, der Wan-go blei - cho Ro - - sen,
 Heim-weh hin, bin für und für ge - fan - - gen,

hold, der Wan - go blei - - cho,
 Sinn. bin für und für go -

Lo-cken Gold, der Wan - ge blei - cho,
 Sinn, bin für und für go -

hold, der Wan - go und blei - cho,
 Sinn, bin für und für go -

pp *f* *>*

— der Wan - ge blei - cho Ro - sen! Denn ob in
 — bin für und für ge - fan - gen! Denn ob in

pp *f* *>*

.blei - - - cho Ro - sen! Denn ob in
 fan - gen, ge - fan - gen! Denn ob in

pp *f* *>*

blei - - - cho Ro - sen! Denn ob in
 fan - gen, ge - fan - gen! Denn ob in

pp *f* *>*

blei - - - cho Ro - sen! Denn ob in
 fan - gen, ge - fan - gen! Denn ob in

f

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie — doch ver -
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie — doch ver -

f

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

f

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

f

Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -
 Kampf und Schmerz kein Hauch der Ju - gend blie - be, nie doch ver -

cresc.
p
 gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be, nie—
 gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be, nie—

cresc.
p
 gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be, nie—
 gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be, nie—

p
 gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be,
 gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be,

p
 gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - bo,
 gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - bo,

p *ritard.* *pp*
 — doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!
 — doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!

p *ritard.* *pp*
 — doch ver - gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be!
 — doch ver - gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be!

cresc. *p* *ritard.* *pp*
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er - sten Lie - be!

a.2 *cresc.* *p* *ritard.* *pp*
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be!
 nie doch ver - gisst das Herz den Traum der er-sten Lie - be!

Nachruf an Walter von der Vogelweide.

In Memory of Walter von der Vogelweide.

(Hugo von Singenberg, Minnesänger.)

Max Bruch, Op. 60. No 7.

Andante con moto.

Sopran.

mf

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt,
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt,

Alt.

mf *cresc.*

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt. wel__
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt, mit__

Tenor.

mf

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt,
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt,

Bass.

mf

1. An - ge - tre - ten hat die letz - te Fahrt,
2. Frommt ihm nun, wie er die Welt er - kannt,

cresc. wel - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart: un - s'res San - ges
mit dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nim - mer, ach! er

cresc. - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart; un - s'res San - ges
— dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nimmer, ach! er

cresc. wel - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart; un - s'res San - ges
mit dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nimmer, ach! er

cresc. wel - che un - ser Kei - nem bleibt er - spart: Un - s'res
mit dem lich - ten, glän - zen - den Ver - stand? Nimmer

Mei - ster, weit im Land einst Herr von der Vo - gel -
nun die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen — ist sein

Mei - ster, weit im Land einst Herr von der Vo - gel -
nun die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen — ist sein

Mei - ster, weit im Land einst — Herr von der Vo - gel -
nun die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen — ist sein

San - ges Mei - ster, einst Herr von der Vo - gel -
er die Bahn uns weist, denn ent - flo - hen — ist sein

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.
 ho-her Geist, denn ent-flo-hen— ist sein ho-her Geist.

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.
 ho-her Geist, denn ent-flo-hen— ist sein ho-her Geist.

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.
 ho-her Geist, ent-flo-hen— ist sein ho-her Geist.

weid' ge-nannt, einst Herr von der Vo-gel-weid' ge-nannt.
 ho-her Geist, ent-flo-hen— ist sein ho-her Geist.

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang. sei-nen ed-len.

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang, um sei-nen. sei-nen ed-len,

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang, um sei-nen ed-len,

3. Flehn wird denn um sei-ner Har-fe Klang, um

hö - fi - schen Ge - sang. da all' ird' - sche

ed - len, hö - fi - schen Ge - sang, da all' ird' - sche

ed - len, hö - fi - schen Ge - sang, da all' ird' - sche

sei - - - - - ner Har - fe Klang, da all' ird' - sche

Freu - - den ihm zer - ron - - nen; sü - - sser

Freu - den ihm zer - - ron - - nen; sü - sser

Freu - - den ihm zer - - ron - - nen; sü - sser

Freu - - den ihm zer - - ron - - nen; sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge Won - nen! Sü - - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge Won - nen! Sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - ge Won - - - nen! Sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge Won - nen! Sü - sser

Va - ter, gieb ihm ew' - - ge, ew' - ge Won - - - nen!

Va - ter, gieb ihm ew' - ge, ew' - ge Won - - - nen!

Va - ter, gieb ihm ew' - ge, ew' - ge Won - - - nen!

Va - ter, gieb ihm ew' - - - ge Won - - - nen!

Weihnachtsliedchen.

Christmas Carol.

Im Volkston. *Folk-Song.*

(Karl Simrock.)

Andante sostenuto.

Max Bruch, Op. 60. No 8.

Sopran. *pp*
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

Alt. *pp*
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

Tenor. *pp*
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

Bass. *pp*
Es zieht aus wei - ter Fer - - ne ein

poco cresc.
Lied zu euch her - ein, — das klingt vom Weih - nachts -

poco cresc.
Lied zu euch. zu euch her - ein. das klingt vom Weih - nachts -

poco cresc.
Lied zu euch. zu euch her - ein. das klingt vom Weih - nachts -

poco cresc.
Lied zu euch her - ein, — das klingt vom Weih - nachts -

ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, *pp* das

ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, *pp* das

ster- - ne und hel-lem Lich- - - - - ter-schein, *pp* das

ster- - ne und hel-lem Lich-ter-schein, *pp* das

klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, *cresc.* die

klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, *cresc.* die

klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, *cresc.* die

klin-get wohl auch lei-se von Treu-e man-chen Tag, *cresc.* die

frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag, *poco rit.*

frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag.

frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag.

frem-der Lust und Wei-se sich nim-mer schi-cken mag.

Palmsonntagmorgen.

Palm = Sunday Morning.

(E. Geibel.)

Max Bruch, Op. 60. No 9.

Andante con moto.

Sopran. *pp* 1. Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch

Alt. *pp* 1. Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch

Tenor. *pp* 1. Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch

Bass. *pp* 1. Es fiel ein Thau vom Him - - - mel,

mild, der al - le Pflän - - zen bis zur Wur - zel

mild, der al - le Pflän - zen bis zur Wur - zel

mild, der al - le Pflän - - zen bis zur Wur - zel

der al - le Pflän - - - - zen stillt. _____

stillt, es fiel ein Thau! Lass dein Seh - -

stillt, es fiel ein Thau! Lass dein Seh - -

stillt, es fiel ein Thau! Lass dein Seh - -

es fiel ein Thau! Lass dein

- nen, lass die Thrä - nen, lass dein Seh - - nen, lass die

- nen, lass die Thrä - nen, lass dein Seh - - nen, lass die

- nen, lass die Thrä - nen, lass dein Seh - - nen, lass die

Seh - - - - nen, lass dein Seh - - nen, lass die

Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der al - le

Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der al - le

Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der al - le

Thrä - - nen, es fiel ein Thau, der

poco rit.

Pflan - - zen bis zur Wur - zel stillt.

poco rit.

Pflan - - zen bis zur Wur - zel stillt.

poco rit.

Pflan - zen bis zur Wur - zel stillt.

poco rit. *p*

al - - - le, al - le Pflan - zen. stillt. 2. Ein sanf - tes

p

2. Ein sanf - tes Sau - - sen kommt aus ho - her Luft,

p

2. Ein sanf - tes Sau - - sen kommt aus ho - her Luft,

p

2. Ein sanf - tes Sau - - sen kommt aus ho - her Luft,

Sau - - - - sen kommt, - still grünt das

still grünt das Thal und steht in Veil - chen - duft,

still grünt das Thal und steht in Veil - chen - duft,

still grünt das Thal und steht in Veil - chen - duft,

p

Thal und steht in Veil - chenduft, still grünt das

p still grünt das Thal *pp* und steht in

p still grünt das Thal *pp* und steht in

p still grünt das Thal *pp* und steht in

Thal und steht in Veil - - - -

rit. Veil - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - - ben fühl' ich

rit. Veil - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - - ben fühl' ich

rit. Veil - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - - ben fühl' ich

rit. - - - - chen - duft! *a tempo cresc.* Gött - lich Le - - - -

f we - - ben, gött - lich Le - - - - ben fühl' ich we - - ben, -

f we - - ben, gött - lich Le - - - - ben fühl' ich we - - ben, -

f we - - ben, gött - lich Le - - - - ben fühl' ich we - - ben, -

f ben, gött - lich Le - - - - ben fühl' ich we - - ben, -

— still blüht. das Thal und steht in

— still blüht das Thal und steht in

— still blüht das Thal und steht in

— still blüht das Thal, still

Ein wenig belebter.

Veil - - chen - duft! 3. Macht hoch das

Veil - - chen - duft! 3. Macht hoch das

Veil - chen - - duft! 3. Macht hoch das

blüht das Thal. 3. Macht hoch das Thor,

Thor, der Kö - nig zie - het ein!

Thor, der Kö - nig zie - het ein!

Thor, der Kö - nig zie - het ein!

— das Thor. Die Welt soll

Die Welt soll jung und lau - ter Frie - de
 Die Welt soll jung und lau - ter Frie - de
 Die Welt soll jung und lau - ter Frie - de
 jung und lau - ter Frie - - - de sein!

sein! *ff* Macht hoch das Thor, der
 sein! *ff* Macht hoch das Thor, der
 sein! *ff* Macht hoch das Thor, der
ff Macht hoch das Thor! Macht hoch

rit. Kö - nig zie - het ein! *a tempo* Streu - et Pal - - - men, sin - get
rit. Kö - nig zie - het ein! *a tempo* Streu - et Pal - - - men, sin - get
rit. Kö - nig zie - het ein! *a tempo* Streu - et Pal - - - men, sin - get
rit. das Thor! *a tempo* Streu - et Pal - - -

Psal - men! Streu - et Pal - - men, sin - get Psal - men! Ho -

Psal - men! Streu - et Pal - - men, sin - get Psal - men! Ho -

Psal - men! Streu - et Pal - - men, sin - get Psal - men! Ho -

men, streu - et Pal - - - - men, sin - get Psal - men! Ho -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! — Der Kö - - -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! — Der Kö - -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! — Der Kö - -

sian - na singt, Ho - sian - na singt! — Der Kö - -

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - - het ein!

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - het ein!

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - het ein!

- - nig zie - het ein, der Kö - nig zie - het ein!